

Bayerische Meisterschaften der Ein- und Vierspänner in Schwaiganger

Überzeugende Veranstaltung

Im Haupt- und Landgestüt Schwaiganger fanden vom 3. bis 5. Juli 2015 die bayerischen Meisterschaften 2015 im Fahren für Einspänner sowie der Zwei- und Vierspänner Pferde und Ponys in der Klasse S und darüber hinaus eine Qualifikation zum Bundeschampionat statt. An den Start gingen insgesamt 34 Einspänner, 18 Zwei- und 19 Vierspänner, darunter auch international erfolgreiche Fahrer wie Michael Freund, Ludwig Weinmayr (beide vierspännig), Mario Bezzola (Zweispänner-Fahrer aus der Schweiz) und namhafte Einspänner-Fahrer wie Dieter und Claudia Lauterbach, Edwin Kiefer, Theo Bopp.

Den Titel des Bayerischen Meisters bei den Einspänner-Ponys gewann Kathrin Karosser (Ponys), bei den Pferden Dieter Rabenstein. Im Feld der Vierspänner wurde Johannes Kirchberger bei den Ponys und Ludwig Weinmayr bei den Pferden Bayerischer Meister.

Ludwig Weinmayr aus dem Leitzachtal fuhr am Freitag eine sehr gute Dressur und rangierte ganz vorne – nur geschlagen von Michael Freund, unter anderem mit Pferden aus dem Gespann von Misdee Wrigley-Miller/USA, der leider nicht ins Gelände startete. Dieses dominierte dann „Luggi“ Weinmayr. Helmut Meidert erreichte mit seinen durchtrainierten Kaltblutpferden nicht nur einen beachtlichen 2. Platz im Gelände, sondern holte sich auch den bayerischen Vizemeister-Titel vor Altmeister Georg Knell.

Bei den Pony-Vierspännern schieden im Gelände von 12 Startern vier Fahrer aus. Am besten zurecht kam Johannes Kirchberger aus dem Leitzachtal, der mit seinen schnellen Haflingern sogar den dreimaligen Deutschen Meister Steffen Brauchle

auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung verwies. Dieser hatte Pech im Wasserhindernis gehabt, ein Pferd sprang mit einem Fuß in die Vorderwaage der Frontpferde – und beide Beifahrer mussten im Hindernis absteigen. In allen anderen Hindernissen fuhr Brauchle Bestzeiten.

Bei den Zweispännern Pferde holte sich Claudia Plötz (RFV Waldburg) im Gelände souverän den 1. Platz und lag im Gesamtergebnis auf Rang 3 hinter Michael Steigerwalg (Neu-Isenburg) und Mario Bezzola aus der Schweiz.

Jasmin Genkinger aus Baden-Württemberg gewann bei den Zweispännern Ponys nicht nur den ersten Platz in der Dressur, sondern auch im Gelände und stellte mit 57 Sekunden mit ihren Reitponys Roxana und Bongo den absoluten Rekord im Wasser von Schwaiganger auf. Vater Thomas Genkinger rangierte im Gesamtergebnis mit den Haflingern aus eigener Zucht hinter seiner Tochter Jasmin auf Platz zwei vor Rolf Schmelzer auf Platz drei.

Bei den Einspännern wiederholte Dieter Rabenstein seinen Erfolg und ist damit alter und neuer Bayerischer Meister. In der Kombiwertung belegte Dieter Lauterbach mit seinem Dirigent den ersten Platz gefolgt von Jens Chladek und Claudia Lauterbach, dann kam Dieter Rabenstein dicht gefolgt von Jeanette Willnecker mit ihrem Love Star.

Kathrin Karosser (Pferd am Wendelstein) holte sich mit Horse Gym's Franzl den Bayerischen Meistertitel der Pony-Einspänner. Großes Lob gebührt Ludwig Rummelsberger für die Parcoursgestaltung und die neuen, liebevoll dekorierten Geländehindernisse. /H.-P. Junginger

St. Georg Haldern

Fahrabzeichen in Gold für Hubert Markett



Foto: Jutta Lehmeyer

Hubert Markett nahm an vier Para-Weltmeisterschaften teil und ist amtierender Deutscher Meister.

Mit dem Goldenen Fahrabzeichen wurde am vergangenen Wochenende Hubert Markett aus Rees-Esserden geehrt.

Anlässlich der Siegerehrungen auf dem Turnier seines Heimatvereins St. Georg Haldern Mitte September wurde Hubert Markett, der mit Jesko in der Prüfung Einspänner Pferde Klasse M teilnahm, das Goldene Fahrabzeichen durch den Vizepräsidenten des Landesverbands Rheinland, Peter Lautz, und den Vereinsvorsitzenden Bernhard Ueffing überreicht.

Ihm zu Ehren hatten einige seiner Vereinsmitglieder in der Interessengemeinschaft Fahren für Menschen mit Behinderung e.V. das Turnier in Haldern genannt und konnten sich mit dem völlig überraschten Geehrten über dieses besondere Ereignis freuen.

Hubert Markett ist seit 2003 im Para-Fahrsport unterwegs, seit 2005 nimmt er an allen Deutschen Meisterschaften für Fahrer mit Behinderung teil, außerdem an vier Para-Weltmeisterschaften bei denen er sowohl in der Einzelwertung, 2008 Vizeweltmeister in Grad 2, als auch in der Mannschaftswertung, Gold 2010 und Silber 2012, erfolgreich war. Die Ehrung mit dem Fahrabzeichen in Gold ist das zweite Highlight dieser Saison. Schon Anfang Juli konnte Markett sich in Mindenkutenhausen den Titel des Deutschen Meisters der Fahrer mit Behinderung sichern.

Hubert Markett ist einer der erfolgreichsten Para-Fahrer in Deutschland, mit seinem rheinländischen Humor, seinem fahrerischen Können und seinem tollen Team ist er ein allseits geschätzter Fahrer und für viele Menschen mit körperlichen Handycaps ein großes Vorbild.

/Jutta Lehmeyer



Jasmin Genkinger mit Beifahrer Steffen Brauchle im Gelände von Schwaiganger.